

Rafael Kubelík

Béla Bartók

Herzog Blaubarts Burg op. II (Sz 48)

Oper in einem Akt (Libretto: Béla Balázs)

Dietrich Fischer-Dieskau, Blaubart
Irmgard Seefried, Judith
Schweizerisches Festspielorchester

Zum 100. Geburtstag Rafael Kubelíks erscheint als Erstveröffentlichung der Live-Mitschnitt seiner denkwürdigen konzertanten Aufführung von Béla Bartóks einziger Oper *Herzog Blaubarts Burg* aus dem Festspielsommer 1962. Mit untrüglichem Gespür für Bartóks orchestralen Reichtum und seine musikalische Lichtfarbendramaturgie enthüllt Kubelik die emotionalen Abgründe dieses düsteren Psychothrillers und modelliert die sieben Räume, die die Seelengeheimnisse Blaubarts symbolisieren, mit sprechender psychologischer Gestik.



Solisten sind mit Irmgard Seefried und Dietrich Fischer-Dieskau, der die Partie des Blaubart u. a. in Studioproduktionen von Ferenc Fricsay und Wolfgang Sawallisch interpretierte, zwei weitere «Stammgäste» des Festivals. Überzeugend gestalten sie die innere Tragik der unlebbaaren Beziehung zwischen Judith und Blaubart und die Entfremdung der Geschlechter. «Luzern hat sich die besten, die idealen Gestalter der Partien zu sichern verstanden», urteilte die Neue Zürcher Zeitung. «Die seelische Hochspannung durchzuhalten, ja sie mehr und mehr zu intensivieren, war beiden Interpreten auf bewundernswerte und unmittelbar packende Weise gegeben.»

Nur wenige Wochen nachdem Rafael Kubelík 1948 seine tschechoslowakische Heimat infolge des kommunistischen Staatsstreichs verlassen hatte, trat er erstmals bei den Internationalen Musikfestwochen Luzern, dem heutigen LUCERNE FESTIVAL, auf – und fand hier eine zweite Heimat. Für fast fünf Jahrzehnte zählte Kubelik zu den prägenden Künstlern der Festspiele, als Dirigent und Komponist, mit Dirigiermeisterkursen und als künstlerischer Berater. 1967 nahm er die Schweizer Staatsbürgerschaft an, 1968 zog er von Luzern ins nahegelegene Kastanienbaum, wo er bis zu seinem Tod 1996 lebte.

In Kooperation mit *audite* präsentiert LUCERNE FESTIVAL herausragende Konzertmitschnitte prägender Festivalkünstler. Ziel der Edition ist es, bislang weitgehend unveröffentlichte Schätze aus den ersten sechs Jahrzehnten des Festivals zu heben, dessen Geburtsstunde 1938 mit einem von Arturo Toscanini geleiteten «Concert de Gala» schlug. Die Tondokumente stammen aus den Archiven von SRF Schweizer Radio und Fernsehen, das die Luzerner Konzerte seit Anbeginn regelmäßig überträgt. Sie werden klanglich sorgfältig restauriert und durch Materialien und Fotos aus dem Archiv von LUCERNE FESTIVAL ergänzt: eine klingende Festspielgeschichte.

Zu dieser Produktion gibt es einen **producer's COMMENT** „Producer's Comment“ vom Produzenten Ludger Böckenhoff unter www.audite.de/de/product/CD/95626/multimedia.

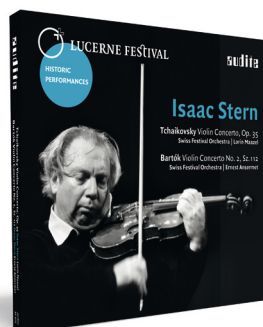
Bestellnummer: audite 95.626 (CD / DPac)
 EAN: 4022143956262
 Internet: www.audite.de/de/product/CD/95626



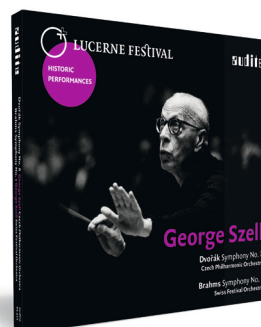
Bereits bei *audite* erschienen:



audite 95.623



audite 95.624



audite 95.625



audite 95.627

